

Visual Library Portal

Auftragsdigitalisierung

Orbis Latinus oder Verzeichniss der lateinischen Benennungen der bekanntesten Städte etc. Meere, Seen, Berge und Flüsse in allen Theilen der Erde

nebst einem dt.-latein. Reg. derselben ; ein Suppl. zu jedem latein. und
geograph. Wörterbuche

Graesse, Johann Georg Theodor

Dresden [u.a.], 1861

[Vorwort]

urn:nbn:de:s2w-1663

Das Buch, welches hiermit an die Oeffentlichkeit tritt, ist eine Arbeit, die ich schon vor 15 Jahren ziemlich druckfertig hatte. Sie entstand einfach aus Notizen, die ich mir selbst gesammelt hatte, um mir bei meinen mittelalterlichen und bibliographisch-literarischen Forschungen von Nutzen zu sein. Jeder weiss nämlich, wie selbst der tüchtigste Gelehrte oft darüber in Verlegenheit ist, wie der oder jener Ort etc., den er zufällig lateinisch wiederzugeben hat, genannt und flectirt werde, allein ebenso häufig kommen Historiker, Bibliographen, Juristen etc. in dieselbe Lage, wenn sie in gedruckten und handschriftlichen Werken der neuern Latinität den oder jenen Fluss, Berg, Stadt etc. lateinisch ausgedrückt finden und kein Mittel wissen, den betreffenden Namen deutsch wiederzugeben. Die frühern lateinischen Wörterbücher bis auf Hederich und Scheller enthalten zwar ein kurzes Register von lateinischen geographischen Namen, allein dasselbe ist doch entweder ganz oberflächlich, theils giebt es fast nur die den classischen Schriftstellern entlehnten Namen, und die zahlreichen Benennungen, welche vorzüglich in historischen und geographischen lateinisch geschriebenen Werken des 12. — 17. Jahrhunderts vorkommen, fehlen fast gänzlich. Ich hatte mir daher beim Lesen derselben ein derartiges Verzeichniss angelegt, weil die zwei Vorläufer meiner Arbeit*) theils sehr unvollständig sind, theils von Fehlern wimmeln, was besonders von dem Ebertschen Buche gilt. Nun habe ich ge-

*) Lateinisch-deutsches Taschenwörterbuch der neuern Geographie. Als nothwendige Beilage zu den bisherigen lateinischen Wörterbüchern. Mit Vorrede v. Fr. Ad. Ebert. Lpzg. 1821. in 8. [Ebert ist selbst der Verfasser] und Europa latina oder alphabetisches Verzeichniss der vornehmsten Ortschaften etc. nebst ihren lateinischen Benennungen und einem Register derselben. Quedlinburg und Blankenhayn 1785. in 8.

glaubt, dass dasselbe Bedürfniss, welches ich so sehr oft nach einem solchen Buche fühlte, auch von Andern empfunden worden ist, und so habe ich denn meinen vorliegenden Versuch dem Druck übergeben, ob ich gleich weiss, dass derselbe immer noch mangel- und lückenhaft genug ist. Ich habe nämlich in dem lateinisch-deutschen Theil auch einen sehr grossen Theil der offenbar falsch gebildeten Namen mit aufgenommen, und zwar einfach darum, weil sie einmal eingebürgert sind und gedruckt vorkommen, und wenn ich sie weggelassen hätte, dies mir als eine Unterlassungssünde angerechnet worden wäre. Um jedoch den Lesern zu zeigen, welches der eigentlich richtige Name ist, so habe ich in dem zweiten, oder deutsch-lateinischen Theil, der natürlich viel kürzer ausgefallen ist, nur diejenigen aufgenommen, die sich nach meiner Ansicht vertreten lassen. Gleichzeitig muss ich aber bemerken, dass mein Versuch durchaus kein Lexicon der eigentlichen alten Geographie (wie das vortreffliche Buch von Bischoff und Möller) sein soll, darum habe ich alle die Namen weggelassen, die vollständig ins Deutsche übergegangen sind oder von denen ich glaube, dass sie in meinem Buche nicht gesucht werden, weil sie eben nur beim Lesen der Classiker in Frage kommen: und aus demselben Grunde fehlen alle eigentlichen reinen geographischen Beschreibungen und Notizen, weil mein *Orbis latinus* lediglich ein bequemes Handbuch zum Nachschlagen für den Leser lateinisch geschriebener historischer und geographischer Werke, für den Literarhistoriker und Bibliographen, für den Archivar und Numismatiker und endlich für Jeden, der lateinisch zu schreiben hat, sein soll. Die Schwierigkeit der Arbeit wird Jedem einleuchten, der nur einigermaßen eine Idee hat, aus wie vielen Schriftstellern und Büchertiteln mein kleiner Versuch zusammengestellt werden musste. Dies mag der Grund sein, warum bisher keine Nation ein ähnliches Supplement aller lateinischen Wörterbücher erhalten hat. Desto dankbarer werde ich aber auch für jede Verbesserung und Ergänzung sein und bitte nur bei der Beurtheilung darauf Rücksicht zu nehmen, „*quid humeri valeant et quid ferre recusent.*“

Die Abkürzungen: St., D., Fl., B., Abt., Mtl. (Stadt, Dorf, Fluss, Berg, Abtei, Marktflecken) wird Jeder leicht verstehen.

Dresden, im October 1860.

Dr. Grässe.